

LABEL: JAZZWERKSTATT
 BEST. NR.: **JW 093**
 MEDIUM: CD



PREISCODE: E
 INTERPRET: **HEINRICH KÖBBERLING**
 TITEL: **SONNENSCHIRM**

Tino Derado (piano, accordion)
Rudi Mahall (bass clarinet)
Paul Imm (double bass)
Heinrich Köbberling (drums)

Konbanwa -- Storm In A Teacup -- Zahlen Bitte -- Sonnenschirm -- Super Rudi -- Pisces -- You Better Put It In The Tupperware -- Super Paul -- Bobby -- Helmut S. -- Where In The World -- Super Tino

recorded January 13, 2009 at Audiocue Studio by Rainer Robben

Es sind nicht nur die in geradezu unerschämter Leichtigkeit daherkommenden Stücke des komponierenden Schlagzeugers Heinrich Köbberling, die das Besondere seiner Musik ausmachen. Es ist in diesem berücksichtigenden Falle auch und vor allem die Komposition einer Band aus scheinbaren Gegensätzen. Sie vermag die Intentionen ihres Leaders umzusetzen, mit Individualität zu füllen und zu einem unverwechselbaren Klangbild zu verdichten. Und tatsächlich hat die Musik dieser CD viel zu tun mit den an den Pools von Los Angeles unter den Sonnenschirmen der kalifornischen Westküste entstandenen Sounds. Die sind entspannter als die der verrucht verruchten New Yorker Clubs. Aber Westcoast Jazz ist in seinen Spitzen weit mehr als eine schlafe, von Hollywood zur Duldungsstarre korrumpierte Kunst, die wohltemperiert und gut honoriert dahindümpelt. Man denke nur an Lennie Tristano, Jimmy Giuffre oder Chet Baker. Und an die Capitol Band von Miles Davis.

Auf einem ganz anderen Feld, dem der elektronischen Musik eines Matthew Herbert, mit dem er zusammenarbeitete, hat Köbberling gelernt, dass man viel Zeit in seine Arbeit investieren muss, damit aus dem individuellen Bastelvorrat das Eigene wächst. Auf den Jazz dieser CD gemünzt, geschieht das mit einem Blick in den Rückspiegel, der einen die Zeit vergessen lässt, ohne dabei aus der Zeit zu fallen. Nein, das ist kein Nostalgieprojekt.

Ulrich Steinmetzger

LABEL: JAZZWERKSTATT
 BEST. NR.: **JW 091**
 MEDIUM: 2 CD



PREISCODE: F
 INTERPRET: **HERMANN KELLER QUARTETT / HERMANN KELLER SOLO**
 TITEL: **NICHT OHNE WASSER / 29 SOLOSTÜCKE**

CD1: Hermann Keller Quartett:
Jürgen Kupke (clarinet, prepared clarinet)
Uli Weber (trumpet, flugelhorn, swinging measurers)
Antje Messerschmidt (violin, viola, waterphone, water drums)
Hermann Keller (prepared and normal piano, water drums, Roto-Toms, nose flute)
recorded May & August 2008 by Dietrich Petzold (tonus arcus)

CD2: Hermann Keller solo
Hermann Keller prepared and normal piano (also playing the strings)
recorded November 2007 & May 2008 by Dietrich Petzold (tonus arcus)

Genres und Grenzen haben Hermann Keller nie interessiert. Der Pianist musiziert immer über alle stilistischen Grenzen hinweg, als Komponist ist er neuen Ideen zugetan. Auch hat er früh den Flügel mit Schrauben und Gummis präpariert. Mitunter zupft er auch die Saiten mit den Händen oder spielt mit Schlegeln, um perkussive Effekte zu erzielen. Ein wildes Feuerwerk von Motiven, Rhythmen und vielerlei Stilmitteln erschließt sich. Dass sich bei all diesen Tricks, die im Grunde wohl durchdacht sind und nichts Trügerisches an sich haben, verschiedene Rhythmus-Klang-Kombinationen ergeben, kann Keller nur recht sein. Der Weg war geebnet für Improvisation, eine Denkweise, die gemeinhin mehr mit Jazz als mit klassischer Musik in Verbindung gebracht wird. Hermann Keller geht es stets um Ausdruck und Tiefe.

Rainer Kobe